

Konzeption der U2-Betreuung im DRK-Familienzentrum Sternenland

Unser Familienzentrum begleitet Kinder unter zwei Jahren in einer sensiblen und besonders prägenden Entwicklungsphase. Die Grundlage unserer Arbeit ist ein liebevoller, achtsamer und bindungsorientierter Umgang mit jedem Kind. Wir sehen das Kind als kompetentes und neugieriges Wesen, das seine Umwelt aktiv mitgestaltet. Damit es sich entfalten kann, benötigt es Sicherheit, Geborgenheit und verlässliche Bezugspersonen.

Eine sorgfältig gestaltete Eingewöhnung spielt dabei eine zentrale Rolle. Wir orientieren uns nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Jedes Kind erhält eine feste pädagogische Bezugsperson, die es in den ersten Tagen und Wochen begleitet, Vertrauen aufbaut und eine stabile Beziehung entstehen lässt. Die Eltern werden aktiv einbezogen und dürfen ihr Kind so lange in der Einrichtung begleiten, wie es für das Wohlbefinden des Kindes notwendig ist. Trennungsphasen werden individuell gestaltet – immer orientiert an den Signalen des Kindes.

Der Tagesablauf ist klar strukturiert und gibt Orientierung. Wiederkehrende Rituale wie Ankommen, Essen, Wickeln und Schlafen schaffen Sicherheit und unterstützen die Kinder darin, den Alltag zu verstehen und sich wohlfühlen. Gleichzeitig lassen wir viel Raum für freies Spiel, denn hier sammeln die Kinder wichtige Erfahrungen, bewegen sich, entdecken ihre Umgebung und treten in Kontakt mit anderen Kindern. Übergänge werden stets liebevoll begleitet, besonders Pflegehandlungen wie Wickeln oder Essen. Diese Momente dienen nicht nur der Versorgung, sondern sind wertvolle Beziehungszeiten, in denen wir dem Kind Zuwendung und Aufmerksamkeit schenken.

Besonders wertvoll für unsere Jüngsten sind die Bildungsbereiche Bewegung, Sinneswahrnehmung und Konstruktion. Deshalb sind unsere Räume speziell auf diese Bedürfnisse abgestimmt. Sie bieten Sicherheit, Übersichtlichkeit und gleichzeitig vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen. Weiche Matten, kleine Podeste, sichere Materialien, Kuschecken und erste Bewegungslandschaften fördern sowohl Geborgenheit als auch Entdeckerfreude.

Eine wichtige Grundlage unserer Arbeit ist die kontinuierliche Beobachtung. Wir nehmen die Entwicklungsschritte der Kinder sensibel wahr, dokumentieren sie und nutzen diese Beobachtungen für die individuelle Förderung sowie für Gespräche mit den Eltern. Portfolios und Entwicklungsberichte (Gabip) machen Lernprozesse sichtbar und unterstützen eine transparente Kommunikation.

In der U2-Betreuung arbeiten qualifizierte Fachkräfte, die über Erfahrung im Umgang mit den Kleinsten verfügen. Verlässlichkeit und Feinfühligkeit sind zentrale Kompetenzen, denn stabile Bezugspersonen sind für Kinder unter zwei Jahren unerlässlich.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern verstehen wir als partnerschaftlich und wertschätzend. Regelmäßige tägliche Gespräche (Tür- und Angel-Gespräche), täglicher Austausch und Einblicke in den Alltag des Kindes schaffen Vertrauen und Transparenz. Als Familienzentrum bieten wir zudem unterstützende Angebote wie Elterncafés, Beratungen oder thematische Elternabende an.

Unser Ziel ist es, jedem Kind unter zwei Jahren einen Ort zu bieten, an dem es sich sicher, geborgen und verstanden fühlt – damit es neugierig wachsen, entdecken und sich entwickeln kann.



Foto: Jennifer Boßle



Foto: Jennifer Boßle